



Ostern 2025

Liebe Freunde und Unterstützer von Neema ya Mungu,

während ich diesen Brief schreibe, sind die Eindrücke der diesjährigen Keniareise noch ganz frisch. Besonders eindrücklich sind mir die vielen glücklichen Kindergesichter in Erinnerung geblieben. Sie sind ein Zeichen dafür, dass unsere Hilfe Positives in ihrem Leben bewirkt. Viele fühlen sich in der Schule so wohl, dass sie möglichst lange dortbleiben und nicht nach Hause gehen wollen. Sie ist für viele Kinder ein Schutzraum und Lichtblick in einem rauen und tristen Umfeld.

Allgemeine Situation in Kenia

Das Land leidet nach wie vor unter einer hohen Steuerlast u.a. zur Tilgung hochverzinslicher Kredite für große Infrastrukturprojekte. Unsicherheiten im Roten Meer belasten weiterhin den Warenhandel. Dadurch sind die Lebensmittelpreise unverändert auf einem sehr hohen Niveau, was besonders die ärmere Bevölkerung und damit auch ihre Kinder trifft.

Mara Silalei School - Schule im Massai- Gebiet

Anlässlich unseres Besuchs wurde das neue Gebäude mit den beiden Baby-Classrooms (Vorschulklassen) feierlich eröffnet. Die Hälfte der Finanzierung erfolgte durch unseren Verein, die andere durch weitere Sponsoren. Im Rahmen der Feier übergaben wir den Schülern sechs Mango- Bäumchen für ihren Schulgarten.

Auch in diesem Jahr übernehmen wir wieder die Kosten für die Schulspeisungen, da sie die Grundlage für die körperliche Konstitution sind, um die Kinder lern- und aufnahmefähig zu machen. Ein leerer Magen studiert nun einmal nicht gerne. Nach wie vor müssen die Schüler im Freien auf dem Boden essen. Damit sind sie jeder Witterung ausgesetzt. Ein großer Wunsch der Schulleitung ist daher der Bau eines Mensengebäudes mit einer Küche. Gerne geben wir diesen Wunsch an Sie, unsere Spender weiter. Wenn sie diesen Plan mit einer zusätzlichen Spende (Vermerk: Küche und Speisesaal) unterstützen, freuen wir uns. Es ist eine gute und wichtige Zukunftsinvestition.

Ark School – Schule in den Slums von Nairobi

Auch auf der diesjährigen Reise besuchten wir wieder die Schule in den Slums von Kariobangi. Das Nachbargrundstück wird nach wie vor bebaut, auch wenn hierfür keine Baugenehmigung besteht. In den Untergeschossen sind schon die ersten Mieter eingezogen. Damit wurden erst einmal vollendete Tatsachen geschaffen, an denen sich erfahrungsgemäß so schnell nichts ändern wird. Das Grundstück, auf dem sich die Küche befindet, ist durch die Schule angemietet worden. Nun möchte der Mieter den Vertrag kündigen. Sollte das tatsächlich geschehen, muss ein Ersatz für die Küche geschaffen werden. Inzwischen gibt es auch die erste Oberstufenklasse. Zwei weitere folgen in den nächsten beiden Jahren. Auf Grund sich ständig wandelnder Richtlinien bleiben der weitere Fortgang und die Planung für neue Räumlichkeiten offen. Auch hier in Nairobi werden wir in diesem Jahr wieder die Schulspeisungen finanzieren und die Kosten für die Jahresabschlussfreizeiten bei Diguna übernehmen. Hier erhalten die Kinder gute und wertvolle geistliche Impulse für Ihr Leben und ihren Glauben.



Mara Silalei Academy



Fourteen Falls

Auf unserer Reise nach Norden kamen wir an den „14 Wasserfällen“ vorbei und durften die Schönheit von Gottes Schöpfung bestaunen. Welcher Kontrast zu den Slums, selbst dann, wenn die Natur unter so viel angeschwemmtem Plastikmüll leidet.

Schulkinder aus dem Orma- Gebiet - Stipendium

Wir trafen uns mit Pastor Yakub Abdi in Machakos- County und besuchten mit ihm die fünf Kinder aus dem Ormagebiet, für die wir die Schulkosten übernommen haben. Sie werden hier die nächsten Jahre eine christliche Schule besuchen. Eine so qualifizierte und vielseitige Ausbildung ist in Waldena nicht möglich. Wir hoffen, dass Sie in einigen Jahren die Schule erfolgreich absolvieren und wünschen ihnen viel Erfolg und Gottes Segen auf diesem Weg.

Berufsausbildung für Jugendliche

Diguna hat ein Kinderheim und eine polytechnische Schule in Tinderet, nordwestlich von Nairobi. In den kommenden drei Jahren werden wir für fünf Jugendliche, die aus dem Umfeld des Kinderheims kommen und kein Geld für eine Handwerkerlehre haben, die Ausbildungskosten übernehmen.

Overcomers by Grace – Hilfe für behinderte Kinder in Nairobi

Wir werden 2025 die Einrichtung weiter mit einem Mietzuschuss unterstützen, sowie mithelfen, dass noch fehlende therapeutische Geräte angeschafft werden können.

Sister Rose Charity Trust

Zusammen mit unseren drei kenianischen Trustees und unserem Buchhalter Philip hatten wir einen Anwaltstermin. Offene Fragen konnten abschließend geklärt und weitere Schritte veranlasst werden. Als neuer Vorsitzender wurde Samuel Folz gewählt und Ulli Irion als fünftes Mitglied (für Vroni Schaal) in den Vorstand berufen. Nach der Zuteilung einer Steuer- PIN eröffnen wir nun nach Jahren des Wartens endlich ein kenianisches Bankkonto.

Personelle Veränderungen im Vorstand

Bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung in Pforzheim verabschiedeten wir Ehepaar Heyl aus dem Vorstand. Als neue Rechnerin wurde Mathide Sülze in ihr Amt eingesetzt. Tobias Geyer übernimmt künftig das Amt als Schriftführer von Vroni Schaal. Wir wünschen beiden neunen Vorstandsmitgliedern Gottes Segen und gutes Gelingen für die Mitarbeit.

Freundestreffen im Herbst - Ausblick, zum Vormerken

In diesem Jahr findet **am 15. November** wieder unser jährliches Mitglieder- und Freundestreffen statt (Ort wird noch bekannt gegeben). Auch feiern wir unser fünfzehnjähriges Bestehen als Verein.

Dank, Wünsche und Gebetsanliegen

Da wir die Schulspeisungen für ca. 600 Schulkinder weiterführen und den Bau des Speisesaals unterstützen werden, freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung und sagen herzlich Danke!

Auch danken wir für alle Gebete für die Kinder und Erzieher, dass Sie Gottes Liebe im täglichen Miteinander des Schulalltags erfahren können.

Herzliche Grüße, auch im Namen unserer kenianischen Freunde, Gott befohlen,

Samuel Folz

PS: Diesem Brief liegt unser neuer Flyer bei. Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne (weitere) Exemplare zum Verteilen und Auslegen zu. Auch können Sie diesen Rundbrief per Mail erhalten.



Ark- School



Overcomers by Grace



Orma-Kinder

